

und zwar vorzugsweise an der Pazifischen Küste (120 000). Außerdem gibt es noch zahlreiche Mischlinge von Weißen und Indianern, Mestizen (15 Mill.).

Religion. Heidnisch sind nur noch manche Indianerstämme; sonst herrscht das Christentum, doch mit dem Unterschiede, daß in N.-Amerika der Protestantismus, in S.- und Mittelamerika der Katholizismus überwiegt.

Kultur. Die Ureinwohner sind, abgesehen von den sesshaften Indianerstämmen, meist rohe Jägerstämme.

**Unter den Nahrungszeigen der Kulturvölker steht in erster Linie der Ackerbau. Aber auch der Viehzucht wird große Sorgfalt gewidmet, besonders in der Union, in Brasilien und Argentinien. Mit dem glänzendsten Erfolge wird ferner Bergbau getrieben und in den östlichen Staaten der Union blüht in großartiger Weise die Industrie.**

Welches sind die wichtigsten Bergbaureviere? Gib die wichtigsten Erzeugnisse des Ackerbaues an und die Länder, in denen sie vorkommen? Wo ist die Viehzucht besonders im Schwung? Welche Industriezweige blühen in Amerika? Gründe hierfür!

**Außerordentlich reich ist Amerika an Verkehrsmitteln.** Die wichtigsten Eisenbahnen N.-Amerikas siehe S. 144, 150, 156. Der Handel Amerikas ist so bedeutend, daß er nur vom europäischen übertroffen wird.

**Staatliche Verhältnisse.** In den selbstständigen Staaten Amerikas findet sich überall die republikanische Staatsform. — Die Europäer haben Besitzungen in N.- und in S.-Amerika (im ganzen über 10 Mill. qkm und 8 Mill. Einw.).

## VIII. Australien.

9 Mill. qkm, 6 1/2 Mill. Einw.

Australien umfaßt 1. den **Austral-Kontinent**, 2. die **Australische Inselwelt**.

### Der Austral-Kontinent.

Größe und Lage. Australien hat nicht nur den geringsten Flächenraum (7<sup>3</sup>/<sub>10</sub> Mill. qkm), sondern ist auch von allen Erdteilen am weitesten entfernt; es liegt in der Nähe des Mittelpunktes der Wasserhalbkugel, umgeben vom Indischen und Stillen Ozean. Hieraus begreift sich auch seine späte Entdeckung im 17. Jahrhundert. Am engsten berührt sich Australien mit Asien, ja es liegen ihm sogar die reichsten Landschaften dieses Erdteils (China, Indien) am nächsten. Diese Günstigkeit der Lage kommt aber nur unkultivierbaren Gebieten zugute. Die Kulturgebiete Australiens sind weit davon entfernt. **Unter allen Erdteilen besitzt Australien die ungünstigste geographische Lage.**

Küstengliederung. Nur im N. und S. bemerken wir je eine Bucht und eine Meeresstraße: im N. den Carpentariagolf und die Torresstraße (letztere benannt nach dem spanischen Seefahrer Torres), im S. die große Australbucht und die Bassstraße (diese benannt nach dem britischen Seefahrer Bass). — Ebenso arm ist der Erdteil an Landgliedern. Nur eine einzige größere Halbinsel